

Erste Tarifverhandlung Karosseriebau: Arbeitgeber wollen bei Beschäftigten sparen

# Statt Erhöhungen 5% Kürzung?

Nächste Tarifverhandlung: Auf Verlangen der Arbeitgeber erst am 7. Mai 2003!

**D**ie Arbeitgeber redeten gleich Klartext in der ersten Tarifverhandlung für das Karosserie- und Fahrzeugbauer-Handwerk Baden-Württemberg: Die Beschäftigten sollen nicht nur auf Einkommenserhöhungen verzichten. Nein, sie sollen sogar zu Kürzungen in Höhe von etwa fünf Prozent des Einkommens bereit sein.

Die Arbeitgeber forderten: Weihnachts- und Urlaubsgeld müssen gekürzt, die Arbeitszeit von 36 auf 38 Wochenstunden verlängert werden. Wobei eine längere Arbeitszeit ja nichts nützen würde, wenn es angeblich keine Arbeit gibt. Dadurch würden nur weitere Stellen gestrichen werden müssen.

„Es gibt nichts mehr zu verteilen“, so argumentierten die Arbeitgeber weiter, die Lage sei schlecht.

Gleichzeitig lehnten sie ein Angebot der IG Metall ab: Die IG Metall wäre bereit, die Einkommen nicht zu erhöhen, wenn die Arbeitgeber zugleich die Arbeitsplätze sichern würden. Das lehnten sie ab!

So lehnte es unsere Tarifkommission ab, dass die Tarifpolitik für die wirtschaftliche Lage verantwortlich gemacht werde. Die schwierige Situation in einigen Betrieben besteht unabhängig davon, ob es in diesem Jahr Einkommenserhöhungen gibt oder nicht. Auch die Beschäftigten haben einen „Wirtschaftsbetrieb“, nämlich Familie und Haushalt, und müssen ihre Rechnungen

bezahlen. Alles ist teurer geworden, nur die Arbeitskraft soll noch billiger werden als sie schon ist. Das ist mit der IG Metall nicht zu machen!

Die Tarifkommission ist sehr enttäuscht über die Haltung der Arbeitgeber. Es sei auch eine Zumutung, dass die Tarifverhandlungen erst am 7. Mai fortgesetzt werden sollen. Eine Unterschriftensammlung wird vorbereitet. Trotz der Probleme in den Betrieben sollten die Arbeitgeber nicht den Unmut der Beschäftigten unterschätzen: Sie lassen sich nicht von der allgemeinen Einkommensentwicklung abkoppeln.

**Sollte es am 7. Mai kein Ergebnis geben, dann tragen die Arbeitgeber die Verantwortung für die Reaktionen in den Betrieben!**

Tarifabschluss im Kfz-Handwerk trotz ähnlicher wirtschaftlicher Lage:

+2,4 Prozent für 2003

+3 Prozent für 2004

Stimmen aus der Tarifkommission:

## „Beschäftigte werden sauer“

**Alfonso Greco, Auwärter Steinenbronn:** „Die Haltung der Arbeitgeber ist ein Schlag ins Gesicht, sagen die Kollegen. Im Kfz-Handwerk gab es trotz wirtschaftlicher Probleme einen vernünftigen Abschluss. Das wollen wir mindestens auch. Wenn die Arbeitgeber mauern, dann werden die Beschäftigten sauer. Das Leben ist schwieriger geworden. Die Arbeitgeber wollen wohl

die Gunst der Stunde nutzen, um tarifliche Verschlechterungen zu erreichen.“

**Peter Sonnenschein, IG Metall Stuttgart:** „Die Arbeitgeber tragen ihre betrieblichen Probleme in die Tarifverhandlungen hinein. Dafür können die Beschäftigten nichts. Jeder zusätzliche Euro beim Einkommen, so sagen sie, würde Arbeitsplätze gefährden. Aber die Arbeitgeber geben auch keine Ar-

beitsplatzgarantie gegen eine Nichterhöhung der Einkommen.“

**Aldo Accardi, Neoplan Stuttgart:** „Bei uns kommt alles zusammen – es werden Stellen abgebaut. Aber die Leute erwarten, dass sie eine Einkommenserhöhung bekommen. Mit einer Kürzung von fünf Prozent, wie es die Arbeitgeber wollen, sind unsere Kolleginnen und Kollegen keinesfalls einverstanden.“

# Handwerker in die IG Metall: Jetzt Mitglied werden!

**Starke  
Tarifverträge  
exklusiv für  
Mitglieder**

**mit kürzeren  
Arbeitszeiten,  
100 Prozent Lohn  
bei Krankheit,  
6 Wochen Urlaub  
und steigenden  
Einkommen**

**Starke  
Leistungen  
exklusiv für  
Mitglieder**

**mit Beratung rund  
um den Arbeitsplatz,  
Rechtsschutz,  
Streikunterstützung,  
Versicherung bei  
Freizeitunfall, Mo-  
natsmagazin „metall“**

## Damit wir noch stärker werden

### Beitrittserklärung und Einzugsermächtigung

(Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

Name, Vorname: ..... Geb.-Datum: .....

Straße: ..... Betrieb: .....

PLZ: ..... Ort: .....

Mitgliedsbeitrag Euro: ..... (1% des monatl. Bruttoeinkommens) ab Monat: .....

Ich bin vollzeitbeschäftigt  teilzeitbeschäftigt  Auszubildende/r

gewerbl. Arbeitnehmer/in

Angestellte/r  kaufm.  techn.  Meister

Name des Kreditinstituts: .....

BLZ ..... Kto.-Nr. ....

Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach Paragraph 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von einem Prozent des monatlichen Bruttoverdienstes bei Fälligkeit einzuziehen. Ich bin damit einverstanden, dass die IG Metall personenbezogene Daten über mich mit Hilfe von Computern speichert und zur Erfüllung der Aufgaben der IG Metall verarbeitet.

Datum: ..... Unterschrift: .....

Ausschneiden, ausfüllen und beim IG Metall-Vertrauensmann oder -Betriebsrat abgeben. Danke

#### Impressum:

IG Metall-Bezirk  
Baden-Württemberg,  
Berthold Huber, Stuttgarter  
Str. 23, 70469 Stuttgart.  
Redaktion: Viktor Paszehr,  
U.Eberhardt.  
Telefon (0711) 16581-0,  
Telefax 16581-30.  
E-Mail  
bezirk.baden-wuerttemberg@  
igmetall.de,  
http://www.bw.igm.de  
Druck: apm AG Eppelheim,  
Niederlassung Frankfurt/M.